Ä4 Klimaschutz - Wenn wir nichts ändern, wird nichts bleiben, wie es ist

Antragsteller*in: Andrea Lübcke (KV Dahme-Spreewald)

Änderungsantrag zu L1

In Zeile 20 einfügen:
Wir müssen unsere Städte auf die verändernden klimatischen Bedingungen vorbereiten und anpassen. Daher fordern wir ein Modellprojekt Hitzeaktionsplan zur klimagerechten Gestaltung von Städten. Beispielsweise können Bäume, Fassadenbegrünungen, Gründächer, Wasserflächen und Ähnliches als natürliche Klimaanlagen wirken. Wir wollen zusätzliche klimagerechte Modellprojekte initiieren.

Begründung

Bäume können das Mikroklima lokal entscheidend beeinflussen. Sie stellen nicht nur frischen Sauerstoff zur Verfügung, sie regulieren auch die Luftfeuchtigkeit, kühlen durch Verdunstung, beschatten, filtern Feinstaub und Lärm und sind von hohem ökologischen Wert - insbesondere auch in Städten und Gemeinden. Wir sollten sie hier nicht vergessen.

Unterstützer*innen

Mara von Streit (KV Potsdam); Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin); Dale Nows (KV Potsdam); Antonia Baumgarten (KV Potsdam); Anna Sophie Emmendörffer (KV Potsdam-Mittelmark); Hanna Große Holtrup (KV Potsdam); Isabell Knepper (KV Potsdam); Tammo Westphal (KV Potsdam); Charlotte Unnerstall (KV Teltow-Fläming); Josepha Albrecht (KV Barnim)